

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Jugendausschusses am Dienstag, 17.11.2015,
17:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses, Kirchstraße 1, 26215 Wiefelstede,

Anwesend:

Vom Sozial- und Jugendausschuss

Ausschussmitglied

Hans-Dieter Schneider	SPD	Vertretung für Dennis Rohde
Sylvia Bäcker	UWG	
Gerold de Boer	B 90/Grüne	Vertretung für Günter Teusner
Manfred Rakebrand	SPD	Vertretung für Ralf Geerdes
Marco Martens	CDU	
Tim Oltmanns	B 90/Grüne	
Ursula Potthoff	SPD	
Kirsten Schnörwangen	CDU	
Timo Schröder	CDU	
Karl-Heinz Würdemann	FDP	

hinzugewähltes Mitglied

Eckard Klages
Gabriele Pauels
Gotthard Schönbrunn

von der Verwaltung

Jörg Pieper	Bürgermeister
Carsten Eikers	Fachdienst Jugend und Familie
Sigrid Lemp	Fachbereichsleiterin Arbeit, Familie und Soziales
Frauke Borchers	Protokollführerin

Abwesend:

Ausschussmitglied

Katharina Dierks	CDU	fehlt entschuldigt
------------------	-----	--------------------

hinzugewähltes Mitglied

Hanna Hots	fehlt entschuldigt
Ina Treyße	fehlt entschuldigt

Gäste:

Kerstin Tekin	Kiga Metjendorf
Anke Schweers-Virmani	Kiga Thienkamp
Claus Stölting	Nordwest-Zeitung
Wolfgang Wittig	„Der Wiefelsteder“

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Schneider begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens des Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es liegen hierzu keine Anträge vor.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 06.07.2015

Die Niederschrift über die Sitzung vom 06.07.2015 wird einstimmig genehmigt.

7. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurden keine Anregungen oder Hinweise vorgetragen.

8. Bericht Ferienpassaktion 2015 Vorlage: B/0471/2015

Frau Lemp berichtet über die erfolgreiche, bereits abgeschlossene Ferienpassaktion, bei der sich viele ehrenamtliche Helfer beteiligten. Das Ferienprogramm wurde auch in diesem Jahr gut angenommen und stark nachgefragte Aktionen, wie die Fahrt nach Langeoog werden auch für das kommende Jahr geplant.

Ausschussvorsitzender Schneider bedankt sich für die Mühe und freut sich über die positive Resonanz.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht über die Ferienpassaktion zur Kenntnis.

9. Beteiligung von Jugendlichen

Vorlage: B/0481/2015

Herr Eikers berichtet über den aktuellen Standpunkt bezüglich der Beteiligung von Jugendlichen in der Gemeinde Wiefelstede. Hierzu wurde eine Besprechung veranlasst, bei der unter anderem auch Hanna Hots teilnahm. Dort wurde intensiv über verschiedene Beteiligungsformen der Jugendlichen beraten. Als das geeignetste Modell wurde am Ende der Besprechung ein Jugendrat oder Jugendring angesehen. Ein solcher Jugendrat/ Jugendring soll sich aus Vertretern von Vereinen zusammensetzen, die eine Jugendabteilung unterhalten. Diese Vereine sollen angeschrieben werden.

Ausschussmitglied Bäcker sieht hier eine Überschneidung mit dem Punkt 10 der Tagesordnung (Änderung der Richtlinie Nutzung MGH CASA/ Nutzungsgruppe politische Parteien). Sie führte aus, dass hier ein falsches Signal gesendet würde, wenn im CASA keine Veranstaltungen des Seniorenbeirates oder des Jugendrates abgehalten werden können.

Daraufhin übernimmt Bürgermeister Pieper das Wort und erläuterte den Punkt 10 der Tagesordnung genauer. Es beziehe sich hier lediglich auf einseitige politische Veranstaltungen. Es soll verhindert werden, dass parteipolitische Parteien dort Sitzungen abhalten, da ein gleiches Recht für alle herrscht. Diese Einschränkung betreffe also den Jugendrat oder den Seniorenbeirat nicht.

Ausschussmitglied Rakebrand befürwortet eine Bildung eines Jugendrates, wies jedoch darauf hin, dass der Begriff „Jugendring“ bereits besetzt sei und die Begriffe Jugendring und Jugendrat nicht gleichgesetzt werden sollten.

FBL Lemp befürwortet die Entstehung eines Jugendrates ebenfalls und erläutert, dass es zwar keinen Gemeinde- und Kreisjugendring mehr gebe, der Landesjugendring allerdings noch bestehe. Sie ist ebenfalls der Meinung, dass man einen Jugendrat und keinen Jugendring bilden sollte.

Ausschussmitglied Würdemann begrüßt ausdrücklich, dass mit der Bildung eines Jugendrates ein gutes Zeichen für die Jugend gesetzt werde.

Herr Schönbrunn regt an, dass die Bildung eines Jugendrates nicht nur auf Vereine, sondern auch auf besonders engagierte Jugendliche gestützt werden sollte.

Er fragt an, wie man die Altersgruppe zwischen 15 und 26 Jahren, welche in der Beratungsvorlage genannt, mit dem Wort „jugendlich“ verbinde. Er befürworte ebenfalls die Bildung eines Jugendrates. Selbst wenn die Beteiligung erst gering sei, solle man der Jugend eine Chance geben.

Ausschussmitglied Schneider erklärt, dass die Anregungen zu Protokoll genommen werden.

Des Weiteren wird diskutiert, in wieweit die Altersgrenze von 26 Jahren zu vertreten sei.

Ausschussmitglied Schnörwangen bittet darum, den Sozialausschuss regelmäßig über Treffen etc. zu informieren.

Ausschussmitglied Oltmanns fügt zu dem Thema der Altersbegrenzung hinzu, dass viele Leute sich jünger fühlen, als sie sind und sich dann eventuell auch erst später an Angeboten wie dem Jugendrat beteiligen. Er fragt, ob man denn nach der Überschreitung des Alters von 26 Jahren aus dem Jugendrat ausgeschlossen werde.

Ausschussmitglied Rakebrand findet die Altersgrenze von 26 Jahren gut, da der Jugendrat gerade für junge Menschen ansprechend sein soll, damit sich das politische Interesse schon im jungen Alter entwickelt.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss befürwortet die Gründung eines Jugendrates unter Einbeziehung der aufgelisteten Rahmenbedingungen und ist mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden.

10. Änderung der Richtlinie Nutzung MGH CASA / Nutzungsgruppe pol. Parteien Vorlage: B/0469/2015

Bürgermeister Pieper erklärt, dass mit der Änderung der Richtlinie verhindert werden soll, dass im Mehrgenerationenhaus CASA parteipolitische Veranstaltungen stattfinden.

Der Sozial- und Jugendausschuss nimmt die Ausführung der Richtlinienänderung zur Nutzung der Mehrgenerationenhaus CASA in Metjendorf ab dem 01.01.2016 zur Kenntnis.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

**Der Absatz 1.4 der bisherigen Nutzungsrichtlinie wird ersatzlos gestrichen.
Der Verwaltungsausschuss stimmt der Richtlinienänderung zur Nutzung des Mehrgenerationenhaus Casa Metjendorf ab dem 01.01.2016 zu.**

11. Einrichtung eines Modells "Nachbarn für Nachbarn" für Senioren Vorlage: B/0473/2015

Herr Eikers informiert, dass das Thema „Nachbarschaftshilfe“ sich aus dem vorgelegten Konzept und den bisherigen Beratungen in verschiedenen Gremien ergebe. Um dieses Projekt auf den Weg zu bringen sollen u. a. Vereine, Feuerwehren mit Hilfe eines Schreibens und von Info-Kärtchen um ihre Mithilfe gebeten werden.

Herr Schönbrunn merkt an, dass darauf geachtet werden müsse, dass ehrenamtliche Helfer nicht überlastet werden.

Daraufhin erklärt Ausschussmitglied Rakebrand, dass jemand aus der Verwaltung dieses Projekt koordinieren sollte.

Ausschussmitglied Bäcker meint, dass sich erst mit der Zeit zeigen wird, ob das Ehrenamt überstrapaziert wird und man dies nicht vorhersehen kann.

Auf Ansprache von Ausschussmitglied Martens klärt Herr Eikers auf, dass er in dem Anschreiben an Vereine etc. anbieten möchte, in einzelnen Ortschaften Infoveranstaltungen abzuhalten.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Initiierung des Modells „Nachbarn für Nachbarn“ zustimmend zur Kenntnis.

12. Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde Wiefelstede / Stichtag 01.10.2015 Vorlage: B/0470/2015

Fachbereichsleiterin Lemp erläutert zu Beginn die Beratungsvorlage. Zurzeit sind alle Betreuungsplätze für U3-Jährige und Kindergartenkinder belegt, bis auf einige freie Plätze in Spohle bzw. Gristede.

Die Anzahl der Kinder, die zurzeit und in den kommenden Jahren im Krippen- bzw. Kindergartenalter sind, ist deutlich angestiegen. Dies liegt nicht nur an mehr Geburten, sondern hängt auch damit zusammen, dass es in Wiefelstede viele Zuzüge gab. Spätestens 2017/18 muss davon ausgegangen werden, dass es im Ort Wiefelstede 25 Kindergartenplätze zu wenig gibt. Zu erwartende Flüchtlingskinder und die Kinder, die während des Kindergartenjahres ab Oktober 3 Jahre alt werden, sind in diese Zahl noch nicht mit einberechnet. Theoretisch gäbe es in Gristede und Spohle noch einige freie Plätze. Diese würden aber bei weitem nicht ausreichen. Es müsse also an Erschaffung neuer Kindergartenplätze gearbeitet werden.

Ausschussmitglied Bäcker merkt an, dass sich bis zur nächsten Sitzung jeder Gedanken machen solle, wie man das Problem fehlender Kindergartenplätze im Nordbereich und evtl. sogar im Südbereich beheben könne und plädiert grundsätzlich zu einer Erschaffung eines neuen Kindergartens.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde Wiefelstede mit Stichtag 01.10.2015 zur Kenntnis.

13. Erweiterung des Kindergartens Thienkamp Vorlage: B/0482/2015

FBL Lemp erörtert die Beratungsvorlage. Der Ursprung sei die Antragstellung des Diakonischen Werkes auf Erweiterung des Kindergartens Thienkamp, da die derzeitigen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Angebaut werden sollen ein Mehrzweckraum/Bewegungsraum, ein Raum für Wickelmöglichkeiten, der Mitarbeiterbereich soll an die aktuellen Erfordernisse angepasst werden und in der Küche sind Maßnahmen vorzusehen, um Frühstück und Mittagessen angemessen bieten zu können.

Der nun geplante Bewegungsraum kann so gebaut werden, dass er (falls erforderlich) auch als Gruppenraum umfunktioniert werden könnte und es somit drei Kindergartengruppen gäbe. Dies würde jedoch dazu führen, dass es keinen Bewegungsraum mehr gibt, der bei drei Kindergartengruppen gemäß der Gesetzeslage vorhanden sein muss. Mit einer Sonderregelung könnte evtl. befristet umgangen werden, wohl jedoch höchstens während einer Übergangsfrist von 1 - 2 Jahren.

Ausschussmitglied Bäcker äußert hierzu, dass der Antrag anders gestellt sei. Dass ein Bewegungsraum in einen Gruppenraum umfunktioniert wird, sei nicht beantragt und vorgesehen und widerspräche dem Antrag.

Bürgermeister Pieper erklärt, dass die aktuell steigenden Kinderzahlen erst seit zwei Wochen bekannt seien und es nur eine befristete Notlösung sei, den Bewegungsraum als Gruppenraum umzufunktionieren, was den Engpass 2017/18 aber eventuell schon beheben könnte. Es wird diskutiert, inwieweit ein Anbau mit Bewegungsraum und 3. Gruppenraum zu realisieren sei.

Ausschussmitglied Martens bringt zum Ausdruck, dass darauf geachtet werden müsse, dass der Außenbereich des Kindergartens durch das Anbauen nicht zu klein werde.

BGM Pieper schlägt aufgrund der vorangegangenen Erörterungen vor, die Erweiterung des Kindergartens derzeit nicht zu beschließen und in Kürze eine weitere Sitzung anzusetzen. Hier könnten dann weitere Ausbaumodelle dargestellt werden, die bis dahin ausgearbeitet werden können.

Sodann beschließt der Ausschuss den Tagesordnungspunkt auf Anfang des Jahres 2016 zu verschieben und dann abschließend zu beraten. Bis dahin soll eine Ergänzung der Unterlagen mit Erweiterung um einen weiteren Gruppenraum und den Bewegungsraum erfolgen.

**14. Haushalt 2016 für die Kindergärten, Krippe und Hort des Diakonischen Werkes Wiefelstede e. V.
Vorlage: B/0475/2015**

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushaltsplänen 2016 im Ergebnishaushalt für die Kindergärten

Kindergarten am Breeden mit	917.900,00 €
Integrationsbereich mit	154.600,00 €
Krippenbereich mit	133.100,00 €
Kindergarten am Thienkamp mit	281.900,00 €
Kindergarten Gristede mit	130.500,00 €
Kindergarten Spohle mit	111.200,00 €
Gemeinkostenträger mit	<u>2.100,00 €</u>
Gesamt	1.887.500,00 €
zzgl. Investitionshaushalt mit	40.500,00 €
zu.	

15. Haushalt 2016 für die Kindergärten Heidkamp, Metjendorf und Krippe Metjendorf
Vorlage: B/0476/2015

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushaltsplänen 2016 für

– den Kindergarten Metjendorf in Höhe von	488.070,00 €
– den Kindergarten Heidkamp in Höhe von	817.550,00 €
incl. investiver Anschaffungen von	5.000,00 €
– Integration Heidkamp in Höhe von	69.360,00 €
– Krippe Metjendorf in Höhe von	323.670,00 €
zu.	

16. Haushalt 2016 für die Kinderkrippe "Wiefelstede Kindertreff e. V."
Vorlage: B/0477/2015

Ohne Diskussion ergeht mit zwei Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Haushaltsplan des Wiefelsteder Kindertreff e.V. 2016 in Höhe von 411.459,05 € zu.

17. Haushalt 2016 für die Krippe Ofenerfeld
Vorlage: B/0478/2015

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Betriebskalkulation 2016 des Vereins für Kinder e.V. für die Krippe Ofenerfeld in Höhe von 296.434,29 € zzgl. Investitionen von 11.644,05 € zu.

18. Haushalt 2016 für den Kindergarten Ofenerfeld
Vorlage: B/0479/2015

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Betriebskalkulation 2016 des Vereins für Kinder e.V. für den Kindergarten Ofenerfeld in Höhe von 264.619,45 € zzgl. Investitionen von 9.581,95 € zu.

19. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurden keine Anregungen oder Hinweise vorgetragen.

20. Anfragen und Anregungen

Es wurden keine weiteren Anfragen und Anregungen vorgetragen.

21. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Herr Schneider schließt die Sitzung um 18:35 Uhr.

gez.

gez.
Fachbereichsleiterin

gez. Frauke Borchers
Protokollführung